

Euphorbia indica Lam. — neu für Österreich.

Von E. Wikus und S. Pignatti, Universität Pavia (Italien).

Die *Euphorbia*-Arten der Subsect. *Hypericifoliae* (Boiss.) Thell. (Sect. *Anisophyllum* [Roeper] Koch) sind in den tropikalischen Ländern der beiden Hemisphären einheimisch: *Euphorbia nutans* Lag. ist die einzige Art dieser Subsect., welche für die europäische Flora angegeben ist. Aus Amerika (von Bolivien bis Mexico) stammend, war sie in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts in verschiedenen botanischen Gärten Italiens eingeführt; verwildert bei Verona und in Südtalien wurde sie im Jahre 1816 von Polini gesammelt und im Jahre 1827 von Gussone irrtümlich als neue Art (*E. prestii*) beschrieben; darauf verbreitete sich *E. nutans* über ganz Italien, Provence und, seit 1888, Südspanien. Im Jahre 1880 wurde sie in Trient von Sardagna gesammelt, im Jahre 1884 in Auer (Vatke fide Thellung) und im Jahre 1913 bei Bozen (Paff fide Thellung); am Ende des 19. und am Beginn des 20. Jahrhunderts verbreitete sich *E. nutans* im ganzen Küstenland und in Krain (Nabresina, 1878, Marchesetti; Triest, 1897, Pospichal; Görz, 1904, Evers fide Thellung; Ober-Lezeče, 1900, Paulin; Laibach, 1910, Paulin).

Am 11. September 1953 sammelten wir während einer pflanzensoziologischen Exkursion in Kärnten eine dieser *E. nutans* sehr ähnliche Pflanze, die wir später als *E. indica* Lam. bestimmen konnten. Die Vergleichung mit den Typus-Exemplaren aus dem Lamarck-Herbar gab uns die Sicherheit, daß unsere Pflanze wirklich *E. indica* war, und nicht eine Form der häufigeren *E. nutans*, wie man denken könnte.

Die beiden Pflanzen unterscheiden sich durch die Verästelung, gleichmäßig gabelig bei *E. nutans*, ganz ungleichmäßig und fast sympodial bei *E. indica*. Letztere wird von einigen Autoren (Hooker, 1885; Brown, 1913 und 1925) mit einer dritten Art, *E. hypericifolia* L., vereinigt, von der sie sich durch die größeren Samen und Früchte und die ersichtliche Behaarung der Blätter und der Äste unterscheidet.

E. indica war noch nie in Europa als kultivierte, verwilderte oder adventive Art beobachtet worden. Während einer Revision im Herbar des botanischen Institutes der Universität Pavia haben wir aber einige als *E. nutans* bestimmte Exemplare dieser Art gesehen, die im Bahnhof Varenna (Comersee) von P. Rossi gesammelt wurden (20. 8. 1919); im Oktober 1954 haben wir die Bahnstrecke zwischen Mandello Lario und Varenna untersucht; wir konnten aber, trotz eifrigen Suchens, *E. indica*

nicht finden. Der österreichische Standort (Bahnhof Tainach-Stein, östlich von Klagenfurt) ist so der einzige heute bekannte Standort dieser Art in Europa.

E. indica ist eine einjährige, 6 bis 20 cm hohe Pflanze; der Stengel ist bräunlich, in dem untersten Teil fast rötlich; die Blätter sind in der oberen Seite dunkelgrün, in der unteren heller und etwas bläulich; die älteren Blätter besitzen, wie in der nahe verwandten *E. nutans*, große rote Flecke in der Mitte der oberen Seite, die manchmal auch in der unteren Seite sichtbar sind; die reifen Früchte sind rot.

Stengel aufrecht, seltener aufsteigend, in den größeren Exemplaren bis 2 mm dick, kurz- und dichthaarig, sehr ästig. Laubblätter eiförmig-sichelförmig, bis 18 mm lang und bis 7 mm breit, kurz (1 mm höchstens) gestielt, mit abgerundetem-herzförmigem Grunde, am Rande (vor allem im oberen Teil) mit entfernten und manchmal fast undeutlichen Zähnen, spitz bis abgerundet am Gipfel, mit langen, gürtelförmigen, weißen Haaren auf der unteren Seite und die älteren auch auf der oberen. Nebenblätter pfriemlich, bis 8 mm lang und bis 2 mm breit, dicht behaart. Trugdoldige Cyathenstände am Ende kurzer, scheinbar achselständiger Zweige, meist von zwei sie an Länge erreichenden oder etwas überragenden Laubblätter begleitet. Hüllbecher schmal kreiselförmig, 1—1,3 mm lang, 0,5—0,6 mm breit, außen kahl, glatt, purpurrot, innen kahl, mit eiförmigen Drüsen; Zipfel dreieckig, unregelmäßig gefiedert; Anhängsel der Drüse rundlich-eiförmig, weiß oder öfter rötlich, bestimmt kürzer und schmaler als die entsprechende Drüse. Frucht 2 mm breit und ebenso lang, schwach runzelig, kahl (in den tropikalischen Pflanzen — nach Thellung — behaart oder fast kahl), mit schwach gekielten Fächern. Griffel kurz (0,5 mm), 2-spaltig. Same eiförmig-fünfeckig, etwa 1,2 mm lang, braun-schwärzlich, fein papillös, mit 5—6 unterbrochenen und oft sehr undeutlichen, anastomosierenden Querrunzeln.

Unsere Pflanze wuchs auf dem Bahndamm mit anderen Sommerunkräutern; zwei pflanzensoziologische Aufnahmen zeigen, daß sich diese Vegetation in die *Panicum sanguinale* - *Eragrostis minor* Ass. Tx. (1942) 1950 (*Panico* - *Setarion*) einreicht:

Nr. der Aufnahme	1103	1104
Meereshöhe in m	472	472
Größe d. Aufn.-Fläche in m ²	4	4
<i>Eragrostis minor</i> Host	2.1	2.2
<i>Euphorbia maculata</i> L.	1.1	+
<i>Digitaria sanguinalis</i> (L.) Scop.	+	2.2
<i>Setaria viridis</i> (L.) P. B.	+	+
<i>Chenopodium album</i> L.		+
<i>Polygonum persicaria</i> L.		+ ⁰
<i>Bryum argenteum</i> L.	3.3	2.3
<i>Diplotaxis tenuifolia</i> DC.	+	2.2
<i>Euphorbia indica</i> Lam.	1.1	1.1
<i>Medicago lupulina</i> L.	+	1.1

Erigeron canadensis L.	+	1.1
Plantago lanceolata L.	+	+
Taraxacum officinale Web.	1.1	
Daucus carota L.	+	
Linaria vulgaris Mill.		+
Achillea tanacetifolia All.		+
Echium vulgare L.		+

Literatur.

- Andrews, F. W., 1952. The flowering plants of the anglo-egyptian Sudan, 2: 71. Arbroath.
- Brown, N. E., in Thiselton-Dyer, W. T., 1913, Flora of tropical Africa, 6, 1: 498. London.
- Brown, N. E., in Thiselton-Dyer, W. T., 1925, Flora capensis, 5, 2: 248. London.
- Fawcett, W. and A. B. Rendle, 1920, Flora of Jamaica, 4: 340. London.
- Hooker, J. D., 1885, Flora of the british India, 5: 249. London.
- Hutchinson, J. and J. M. Dalziel, 1928, Flora of west-tropical Africa, 1, 2: 312. London.
- Lanjouw, J., in Pulle, A., 1932, Flora of Suriname, 2, 1: 97. Amsterdam.
- Standley, P. C., 1937, Flora of Costa Rica, 2: 609. Chicago.
- Standley, P. C. and J. Steyermark, 1949, Flora of Guatemala, 6: 105. Chicago.
- Thellung, A., in Ascherson, P. und P. Graebner, 1917, Synopsis der mitteleuropäischen Flora, 7: 434. Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [94](#)

Autor(en)/Author(s): Pignatti Sandro, Wikus Erika

Artikel/Article: [Euphorbia indica Lam.- Neu für Österreich 147-149](#)